

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 16.05.2011

Raumnot an Hamburger Gymnasien – Gymnasium Ohmoor in Niendorf: Hunderte Schüler ab Sommer ohne Klassenraum

Ab August **fehlen** an unserer Schule **acht Klassenräume**:

Rund 200 Schüler haben dann keinen Klassenraum oder können unsere Schule gar nicht besuchen.

Wo sollen sie unterrichtet werden?

Statt des **Minimalbedarfes von sechs Containern als Nothilfe** werden laut einer Senats- und Schulbehördenentscheidung von der vergangenen **Woche nur drei mobile Räume bewilligt.**

Das können wir im Interesse unserer Kinder nicht hinnehmen!

Und das ist nicht nur am Gymnasium Ohmoor so: Auch an unserer benachbarten **Stadtteilschule Niendorf, dem Gymnasium Bondenwald und anderen weiterführenden Schulen im Hamburger Norden sieht es nicht anders aus.** Gegen den Hamburger Trend gab es am Gymnasium Ohmoor keinen Rückgang der Schülerzahlen nach Entlassung des „Doppeljahrgangs“ (lediglich zehn Schüler/innen weniger).

Die Gründe für die Raumnot an Hamburgs weiterführenden Schulen sind u.a.:

- Durch die gescheiterte Schulreform „verlieren“ die weiterführenden Schulen die fünften und sechsten Klassen nicht (Bei uns wären so zwölf Räume frei geworden!)
- Einführung deutlich kleinerer Klassen in allen Schulformen
- Einführung von Oberstufenklassen an allen Stadtteilschulen
- Massive Einrichtung zusätzlicher Vorschulklassen an allen Grundschulen
- Unterricht der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf an den Regelschulen im Rahmen der begrüßenswerten Inklusion

Die genannten schulpolitischen Veränderungen potenzieren die schon vorhandenen Raumprobleme zu einer Raumnot. Der neue Senat verweigert unseren Kindern eine ausreichende Versorgung mit Klassenräumen.

Wir fordern deshalb im Interesse unserer Kinder eine ausreichende, angemessene Unterrichtsraumversorgung nicht nur für „unser“ Gymnasium Ohmoor, sondern für alle Hamburger Schulen.

Der neue Senat muss endlich handeln und die für die Schulreform vorgesehenen Gelder zunächst dafür einsetzen, dass jede Klasse einen Klassenraum erhält, ehe neue Baustellen aufgemacht werden.

Es kann nicht sein, dass auf Kosten unserer Kinder gespart wird, die schließlich die Zukunft unserer Stadt darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

für den Elternrat des Gymnasiums Ohmoor

v.i.S.d.P.

Helle Steppat-Flemming

Vorsitzende des Elternrates

Gymnasium Ohmoor

Tel.: 040 28787564

Mobil: 01724225667

mail: helle.steppat@ohmoor.de

22457 Hamburg

v.i.S.d.P.

Christian Stolzenburg

Mitglied des Elternrates Gymnasium Ohmoor

Mitglied des KER 32

Christian Stolzenburg

Ed.-Reichenbaum-Weg 1

Tel. 040 559 63 47

Tel. dstl. 04101 35566

mail: christian.stolzenburg@ohmoor.de

mail: christianstolzenburg@gmx.de